

Mit Herz und Hand
durchs Hinterland.
Spitex Region Willisau

Überall für alle

SPITEX

Region
Willisau



Jahresbericht

2025

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht aus dem Vorstand		1
Neuer Vorstand	1	
Lichtblick bei den Finanzen	1	
Austausch mit Gemeinden	1	
Ausbildung ist zentral für die Zukunft	1	
«Fusionsgespräche» abgeschlossen	1	
Dank	1	
Bericht aus dem operativen Bereich		2
Rückblick der Geschäftsleitung	2	
Pflegestundenentwicklung und Personal	2	
Psychiatrische Pflege	2	
Hauswirtschaft und Betreuung	2	
Mahlzeitendienst	2	
Projekte und Innovationen	2	
Spezialisierte Palliativ Care und Nachtdienst	3	
Kooperation mit Caritas Care	3	
Neuer Standort in Willisau	3	
Bewilligungen	3	
Mitarbeitende	3	
Ausbildungsabschlüsse 2025	3	
Personalwesen / Rechnungswesen / IT	4	
Jahresrechnung		5
Bilanz Aktiven in CHF	5	
Bilanz Passiven in CHF	6	
Erfolgsrechnung in CHF	7	
Anhang zur Jahresrechnung		8
Firma, Rechtsform und Sitz	8	
Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze	8	
Notkredit Covid-19	8	
Revisionsbericht	9	

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Neuer Vorstand

An der letzten Mitgliederversammlung wurden mit Sabine Büchlich, Andreas Corradini und René Kaufmann neue Vorstandsmitglieder gewählt. Zudem machten die beiden Stephan Schärli und Martin Schwegler eine Rochade im Präsidium.

Die Zusammenarbeit erfolgt über Microsoft Teams. Zudem haben wir die Entschädigung des Vorstandes in einem Reglement klar geregelt. Dabei erhalten alle Vorstandsmitglieder nun Pauschalen und keine Sitzungsgelder mehr.

Inzwischen haben sich der neu zusammengesetzte Vorstand gut gefunden. Es herrscht wie schon in der Vergangenheit eine offene und konstruktive Gesprächskultur.

Lichtblick bei den Finanzen

Im Jahresbericht 2024 wurde der „ständige Kampf mit den Finanzen“ thematisiert. Aus der Jahresrechnung 2025 kann nun entnommen werden, dass im Berichtsjahr nach vielen Jahren Durststrecke endlich ein satter Gewinn erwirtschaftet werden konnte. Entsprechend hat sich auch die Liquiditätssituation erheblich verbessert. Gewinn macht man, wenn man weniger ausgibt als man einnimmt. Auf der Ausgabenseite waren die Personalkosten über die ganze Organisation um eine satte halbe Million Franken tiefer als budgetiert und nur unwesentlich höher als 2024. Dies, obwohl wir die Teuerung ausgeglichen haben. Gleichzeitig schafften es unsere Mitarbeitenden, 2025 mehr Pflegestunden zu arbeiten und zu verrechnen, also im Vorjahr. Weil zudem die Gemeindebeiträge erhöht wurden, haben wir einen um knapp CHF 300'000 höheren betrieblichen Ertrag als budgetiert. Damit konnten die im Vergleich zum Budget erheblich höheren Betriebskosten, zurückzuführen auf einen enormen Informatikaufwand, ohne weiteres kompensiert werden.

Die Personalkosten im Vorjahr machten 78.4 % des Gesamtaufwandes aus, im Berichtsjahr sind dies bloss noch 71.8 %.

Diese Entwicklung ist der Spitex Region Willisau nicht einfach in den Schoss gefallen, sondern das Ergebnis eines verstärkten Fokus auf die sogenannte Produktivität. Die Geschäftsführung hat nämlich das Projekt „gemeinsam besser werden“ initialisiert. Es ist überraschend, wie rasch die entsprechenden Anstrengungen Wirkung zeigen. Das Projekt läuft weiter. Zudem werden die einzelnen Kostenbereiche genau auf Optimierungen analysiert. Das Kostenbewusstsein ist bei unserer Organisation entsprechend hoch.

Wir sind optimistisch, dass das Geschäftsjahr 2025 nicht ein einmaliger positiver Ausreisser ist, sondern dass auch das laufende Geschäftsjahr und weitere danach positiv abgeschlossen werden können. Das ist auch dringend nötig, damit endlich das für ein Unternehmen in unserer Grösse notwendige Eigenkapital aufgebaut werden kann und die Covid-Kredite oder die Einlagen der Gemeinden kurz- und mittelfristig zurückerstattet werden können. Zudem besteht bei der Entlohnung ein gewisser Handlungsbedarf, damit unsere Angestellten in etwa gleichgestellt sind wie die Angestellten unserer Trägergemeinden.

Austausch mit Gemeinden

Im Berichtsjahr haben wir zwei Informationsveranstaltungen für die Trägergemeinden durchgeführt. Die eine ist in der Leistungsvereinbarung mit Blick auf die Verhandlungen über die Vollkostenbeiträge der Gemeinden vorgesehen, die andere haben wir gemacht, um dem erhöhten Informationsbedarf der Gemeinden gerecht zu werden.

Wohl nicht zuletzt deshalb, weil sich die Gemeinden besser informiert fühlten, gab die mit Blick auf das Budget 2026 beantragte Erhöhung der Vollkostenbeiträge keine grossen Diskussionen mehr. Es war nicht wie früher eine Einigungskonferenz nötig.

Ausbildung ist zentral für die Zukunft

Die Bevölkerungsentwicklung und die steigende Lebenserwartung führen zwangsläufig zu mehr Aufwand im Bereich der stationären wie ambulanten Pflege. Nur ist die Rekrutierung von genügendem Pflegepersonal eine stetige Herausforderung. Investieren die auf qualifiziertes Pflegepersonal nicht in die Ausbildung, fehlen irgendwann die Menschen, welche zu den Betagten und Pflegebedürftigen schauen. Deshalb kam im letzten Jahr die Idee eines Ausbildungsverbundes auf: Mehrere Pflegeheime der Gemeinden und die Spitex organisieren die Ausbildung gemeinsam und schaffen koordiniert Anreize, damit mehr als bisher Pflegefachpersonen sich auf tertiärer Ebene weiterbilden. Denn wir brauchen mehr Pflegefachkräfte mit HF-Ausbildung, weil die Pflegesituationen komplexer werden.

«Fusionsgespräche» abgeschlossen

Im Jahresbericht 2024 wurde mitgeteilt, dass Fusionsgespräche mit den Spitexorganisationen von Dagmersellen und Nebikon-Altshofen geführt wurden. Im vergangenen Jahr wurden diese Gespräche abgeschlossen mit der Erkenntnis, dass einstweilen auf Fusionen verzichtet wird. Für die Spitex Region Willisau bedeutet dies, dass im organisatorischen Bereich bestehende Risiken nicht über eine grössere Organisation minimiert werden können. Die nun etwas entspanntere finanzielle Situation erlaubt es aber, bspw. im Bereich Geschäftsleitung die Pensen zu erweitern bzw. neue Personen anzustellen, damit die fehlende Stellvertretung unserer Geschäftsführerin Gabi Odermatt behoben werden kann.

Dank

Wenn ein erfolgreiches Geschäftsjahr abgeschlossen wird, dann haben viele Menschen einen Beitrag dazu geleistet. Eine erfolgreiche Organisation braucht zuallererst gute Führungspersonen. Deshalb gilt der erste Dank unserer Geschäftsführerin Gabriela Odermatt. Sie führt die Spitex nun seit drei Jahren allein. Bekannt ist, dass wir früher immer wieder Probleme auf der Führungsebene hatten und es zu mehreren Wechseln kam. Gabriela Odermatt führt die Spitex Region Willisau nun klar und zielorientiert, aber auch partnerschaftlich und wertschätzend. Eine wichtige Stütze für sie ist Delia Aeschlimann als Leiterin Kerndienste, namentlich auch ihr gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement. Die beiden Frauen ziehen am gleichen Strick und ergänzen sich sehr gut.

Gerade mit dem Projekt „gemeinsam besser werden“ mussten sich auch unsere Teamleiterinnen und Teamleiter Themen widmen, die für sie vielleicht ungewohnt waren. Sie müssen zudem mehr Verantwortung übernehmen. In der Summe sind wir auch mit unserem Kader sehr zufrieden. Und natürlich braucht es all die Frauen und Männer, welche ins Auto oder auf den Roller sitzen und zu unseren Kunden fahren, um diese qualitativ hochstehend zu pflegen, oder eher im Hintergrund administrative Aufgaben erledigen. Sie alle machen eine gute Arbeit. Wir dürfen auf motiviertes und qualifiziertes Personal zählen, dafür sind wir dankbar.

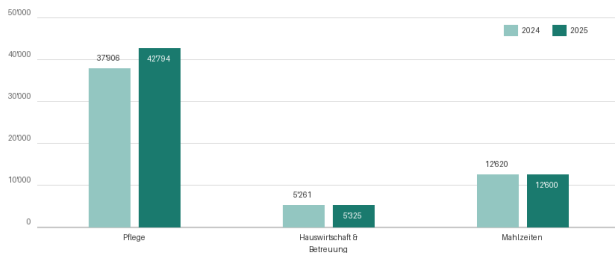
BERICHT AUS DEM OPERATIVEN BEREICH

Rückblick der Geschäftsleitung

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, dann spüre ich vor allem eines: Dankbarkeit. Dankbarkeit für ein Team, das sich nicht mit dem Notwendigen begnügt, sondern täglich ein bisschen mehr gibt. Für Mitarbeitende, die in einem anspruchsvollen Berufsfeld mit Herz dabei sind. Und für eine Organisation, die sich traut, Dinge anders zu machen.

2025 war kein einfaches Jahr. Der Pflegebedarf in unserer Region wächst, der Fachkräftemarkt bleibt eng, und die Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit steigen gleichzeitig. Und doch: Wir haben dieses Jahr mit einem positiven Abschluss und einem gestärkten Zusammenhalt abgeschlossen. Das ist nicht selbstverständlich und macht uns stolz.

Pflegestundenentwicklung und Personal



Leistungsvergleich 2024 / 2025 (Stunden bzw. Mahlzeiten)

Mit 42'794 geleisteten Pflegestunden haben wir 2025 einen deutlichen Zuwachs verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr (37'906 Stunden) entspricht das einem Wachstum von rund 13 Prozent. Dieser Anstieg spiegelt eine gesellschaftliche Realität wider: Der Trend zur Ambulantisierung nimmt weiter zu. Immer mehr Menschen möchten zu Hause betreut werden, und als Spitex mit Pflichtaufnahme tragen wir dieser Entwicklung Rechnung.

Der Arbeitsmarkt für Pflegefachpersonen bleibt herausfordernd. Was uns 2025 aber wirklich weitergeholfen hat, war der Mut, unseren Aussenaustritt als Arbeitgeberin grundlegend zu überdenken. Mit Unterstützung einer Marketingfirma haben wir uns professioneller positioniert. Die Wirkung war spürbar: Die Stimmung im Betrieb hat sich verbessert, und die Rekrutierung verlief besser als im Vorjahr. Wir sind auf dem richtigen Kurs, auch wenn noch einiges vor uns liegt.

Unter www.spitex-willisau.ch präsentieren wir uns neu. Ein frischer, klarer Auftritt, der zeigt, wer wir sind und was uns ausmacht.

Ein Thema, das uns 2025 intensiv beschäftigte und das wir nicht beschönigen wollen, waren die krankheitsbedingten Ausfälle. Mit 8'627 Ausfallstunden, das entspricht rechnerisch rund 4,5 Vollzeitstellen, entstanden für das gesamte Team erhebliche Mehrbelastungen. Einsätze mussten umgeplant, Kundinnen und Kunden vertröstet werden. Das war für alle Beteiligten anstrengend. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben wir per 1. November 2025 ein strukturiertes Absenzenmanagement eingeführt. Es geht uns dabei nicht um Kontrolle, sondern um Fürsorge: Mitarbeitende, die unter Belastung stehen, sollen früher Unterstützung erhalten. Gleichzeitig profitieren alle von klaren, einheitlichen Prozessen.

Psychiatrische Pflege

Die psychiatrische Pflege ist ein Bereich, in dem die Nachfrage stetig zunimmt und der gesellschaftlich an Bedeutung gewinnt.

Wir sind froh, dass wir in diesem sensiblen Feld wahrgenommen werden und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden genießen.

Gleichzeitig spüren wir hier die Folgen des Lohngefälles zwischen ambulanter und stationärer Pflege besonders deutlich. Die umliegenden stationären Institutionen zahlen vergleichsweise höhere Löhne, was die Rekrutierung von Fachkräften für unseren Bereich schwieriger macht. Wir konnten das Team 2025 jedoch weitgehend stabil halten und die entstandenen Lücken schliessen. Dort, wo unsere eigenen Ressourcen an Grenzen stiessen, haben wir die Zusammenarbeit mit umliegenden Spitex-Organisationen gesucht und gefunden.

Hauswirtschaft und Betreuung

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie empfindlich dieser Bereich auf Personalengpässe reagiert. 2025 haben wir entschlossen gegengesteuert: Durch gezielte Rekrutierung gelang es uns, den Stellenplan bis Ende Jahr vollständig zu besetzen. Dank der vollständig besetzten Stellen konnten wir 2025 wieder alle Kundenanfragen in diesem Bereich annehmen und bedienen, mit 5'325 geleisteten Stunden etwas mehr als im Vorjahr. Das war uns wichtig, denn Hauswirtschaft und Betreuung sind für viele unserer Kundinnen und Kunden nicht ein Zusatzangebot, sondern ein entscheidender Beitrag zu ihrer Selbstständigkeit zu Hause.

Mahlzeitendienst

Mit 12'600 ausgelieferten Mahlzeiten bewegte sich der Mahlzeitendienst auf dem bewährten Niveau des Vorjahres (2024: 12'620). Hinter dieser Kontinuität steckt viel stille Zuverlässigkeit: Menschen, die täglich ausfahren, bei Wind und Wetter, und dabei oft weit mehr mitbringen als nur das Mittagessen. Manchmal ist der Mahlzeitenfahrer oder die Mahlzeitenfahrerin die einzige Person, die eine ältere Person an einem Tag zu Gesicht bekommt. Das verdient unsere Anerkennung.

Die im Vorjahr eingeführte Digitalisierung des administrativen Bereichs hat sich 2025 weiter bewährt. Planung und Auslieferung laufen transparenter und mit weniger Aufwand.

Projekte und Innovationen

«Gemeinsam besser»

Was steckt dahinter? «Gemeinsam besser» umfasst alle Aktivitäten, die unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden dazu beitragen, Ressourcen wirksamer einzusetzen und die Einnahmen gezielt zu steigern. Der Ansatz: partizipativ, ressourcenorientiert und nachhaltig.

Dieses Projekt ist vielleicht das, was 2025 am besten beschreibt. Wir haben keine Massnahmen von oben verordnet, sondern unsere Mitarbeitenden gefragt: Was läuft gut? Was läuft nicht? Wo sehen Sie Potenzial?

Wir haben betriebliche Kennzahlen offengelegt und erklärt, warum sie wichtig sind. Das hat etwas verändert: Wer versteht, warum die eigene Arbeit zählt, geht anders damit um. Die Teamleiterinnen und Teamleiter haben dabei eine besondere Rolle übernommen und Verantwortung getragen.

Das Ergebnis ist ein positiver Jahresabschluss, der nicht durch Kürzungen, sondern durch kollektive Intelligenz und Einsatz entstanden ist. Dieser Abschluss gehört allen Mitarbeitenden. Und er ist für uns kein Anlass zum Zurücklehnen, sondern die Grundlage, auf der wir weiterarbeiten. Denn ohne ausreichende Liquidität und Eigenkapital bleibt eine Organisation in unserer Grösse immer verletzlich.

Spezialisierte Palliativ Care und Nachtdienst

Anfang 2025 starteten wir gemeinsam mit den Spitex-Organisationen Dagmersellen, Nebikon-Altshofen und Biffig AG einen ambitionierten Versuch: ein organisationsübergreifendes Team für spezialisierte Palliative Care aufzubauen. Die Idee war gut, der Wille war da. Im Frühjahr mussten wir aber ehrlich feststellen, dass die Voraussetzungen noch nicht stimmten: zu wenige und zu unregelmässige Einsätze, zu unterschiedliche Grössen der beteiligten Organisationen. Wir haben das Pilotprojekt gestoppt, bevor es zum Problem wurde.

Was wir stattdessen auf die Beine gestellt haben, ist mindestens ebenso wertvoll: Wir übernehmen die Nachtdeckung für die Spitex-Organisationen Dagmersellen, Nebikon-Altshofen, Biffig und Pfaffnau-Roggiswil-Altbüron. Damit ist spezialisierte Palliative Care in der gesamten Region rund um die Uhr sichergestellt.

Kooperation mit Caritas Care

Im Bereich der pflegenden Angehörigen sind wir eine neue Partnerschaft eingegangen. Die zunehmende Vielzahl der Anbieter in diesem Feld hatte bei uns intern zu Unübersichtlichkeit und massivem Aufwand geführt. Mit Caritas Care haben wir eine Partnerin gefunden, die unsere Qualitätsvorstellungen teilt und deren Ansatz uns überzeugt. Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet das eine klar strukturierte, verlässliche Anlaufstelle.

Neuer Standort in Willisau

Der im November 2024 bezogene Standort hat sich im vergangenen Jahr bereits bewährt. Die Zahlen sprechen für sich: Trotz deutlich gestiegener Einsatzzahlen und Pflegestunden ist die Tendenz der Wegzeiten gesunken. Genau das war das Ziel. Was die Zahlen nicht zeigen, ist die veränderte Atmosphäre im Büro: mehr Platz, modernere Infrastruktur, ein spürbar angenehmeres Arbeitsumfeld. Unsere Mitarbeitenden sind dankbar dafür, und das sieht man.

Im ersten Quartal luden wir zu einem Tag der offenen Tür für Familien und Freunde ein. Über 150 Gäste kamen vorbei, schauten sich um, liessen sich erklären, was wir tun. Gross und Klein fühlten sich wohl. Solche Momente sind für uns sehr wichtig, denn sie erinnern uns daran, wofür wir das alles machen.

Bewilligungen

Gleich zwei wichtige Bewilligungen konnten wir 2025 verbuchen. Zum Jahresende erhielten wir die Bewilligung zum Führen einer Institutionsapotheke. Diese berechtigt uns, Medikamente direkt an unserem Standort zu lagern, was unsere Versorgungssicherheit und Handlungsfähigkeit im Alltag spürbar stärkt. Möglich wurde dies dank der engen Zusammenarbeit mit der Apotheke Willisau, die uns auf dem Weg zur Erfüllung aller gesetzlichen Voraussetzungen begleitet hat. Die Räumlichkeiten sind entsprechend eingerichtet und bereit.

Ebenfalls positiv verlief die Erneuerung unserer Betriebsbewilligung: Die am 20. Oktober 2025 auslaufende Bewilligung wurde durch die Stadt Luzern, welche von der Stadt Willisau mit der Prüfung beauftragt wurde, eingehend geprüft. Das Ergebnis war nicht unerwartet, aber erfreulich: Die Betriebsbewilligung wurde für weitere vier Jahre erteilt.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück der Spitex Region Willisau. Das ist kein Satz aus dem Leitbild, das ist gelebter Alltag. 2025 war geprägt von hoher Belastung und gleichzeitig von einem Zusammenhalt, der uns immer wieder beeindruckt hat. Menschen,

die einspringen, wenn es nötig ist. Die Verantwortung übernehmen, auch wenn es unbequem ist. Die sich trotz allem mit einem Lächeln um ihre Kundinnen und Kunden kümmern.

Wir sind uns bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist. Deshalb arbeiten wir aktiv daran, als Arbeitgeberin attraktiver zu werden, Anreize zu schaffen und eine Kultur zu pflegen, in der sich Menschen wohlfühlen und gerne bleiben.

Ausbildungsabschlüsse 2025

Wir freuen uns sehr, folgende Mitarbeitende zu ihren erfolgreichen Abschlüssen beglückwünschen zu dürfen:

Abschluss als Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe) am 31.07.2025:

- Aminasahra Ciise
- Tanja Huber

Abschluss Studium als Dipl. Pflegefachfrau HF:

- Michelle Ruch (06.04.2025)
- Annika Frey (10.08.2025)
- Corinne Birrer (02.11.2025)

Herzliche Gratulation an alle fünf! Ihr Abschluss ist das Ergebnis von viel Fleiss, Durchhaltevermögen und Leidenschaft für einen Beruf, der wirklich etwas bedeutet. Wir sind stolz, euch auf diesem Weg begleitet zu haben.

Neben diesen Abschlüssen zählte die Spitex Region Willisau per Ende 2025 insgesamt 13 aktive Ausbildungsplätze: neun FaGe-Lernende, davon zwei nach Art. 32, sowie vier HF-Studierende. Diese Zahlen zeigen, dass wir die Nachwuchsförderung nicht als Randthema, sondern als strategische Aufgabe verstehen. Wer heute ausbildet, sichert morgen die Versorgung.

Dienstjubiläen 2025

Dieses Jahr durften wir zahlreichen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren. Ihre Treue und ihr Engagement über viele Jahre sind von unschätzbarem Wert für unsere Organisation und für die Menschen, die wir betreuen.

5 Jahre

- Birrer Josef
- Dubach Tina
- Frischkopf Ruth
- Haas Carmen
- Helfenstein Linda Maria
- Kammermann Beat Johann
- Kunz Denise
- Lustenberger Nicole
- Müller Rosmarie
- Staffelbach Linda

10 Jahre

- Berger Renate
- Ehrat Maria Luise
- Strahm Heidi

20 Jahre

- Alt Therese

Wir danken euch von Herzen. Eure jahrelange Mitarbeit, euer Erfahrungsschatz und eure Verlässlichkeit machen die Spitex Region Willisau zu dem, was sie ist

Personalwesen / Rechnungswesen / IT

Im Bereich Personalwesen und Administration arbeiten wir mit der BDO zusammen. Die Zusammenarbeit funktioniert gut, zeigt uns aber auch, dass ein Modell mit stärkerer interner Verankerung für unsere Abläufe und die Reaktionszeiten gegenüber unseren Kundinnen und Kunden von Vorteil wäre. Wir werden diese Frage 2026 sorgfältig prüfen.

Mitte 2025 vollzogen wir den Wechsel von der alten Swisscom-Umgebung auf die neue Swisscom-Lösung. Auslöser war eine strategische Entscheidung von Microsoft, die dazu führte, dass Swisscom die bisherige Plattform per Oktober 2025 im Bereich Support einstellte. Die eigentlichen Migrationstage verliefen ohne Betriebsunterbruch.

Im Nachgang zeigten sich jedoch verschiedene offene Punkte, insbesondere im Bereich Performance, an denen wir gemeinsam mit dem Anbieter weiterhin arbeiten. Die vollständige Stabilisierung der Umgebung bleibt ein Thema, das uns ins 2026 begleitet.

An der Budgetversammlung im Spätsommer beantragten wir bei den Gemeinden eine Tarifierhöhung von CHF 3,00 über alle Stufen. Der COVID-19-Kredit wurde planmässig amortisiert. Für den Abschluss 2025 zeichnete neu die Lufida Revisions AG als Revisionsstelle verantwortlich. Die Jahresrechnung mit Bilanz und Erfolgsrechnung findet sich im Anhang.

JAHRESRECHNUNG

Bilanz Aktiven in CHF

Bilanz	Per 31.12.2025	Per 31.12.2024
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	798'650.87	417'002.22
Forderungen gegenüber Dritten	859'984.50	813'316.02
Delkredere	-34'018.86	-22'290.92
Forderungen aus Dienstleistungen	825'965.64	791'025.10
Übrige kurzfristige Forderungen		
Sozialversicherungen	126'269.33	108'645.35
Vorräte	26'943.34	42'332.97
Aktive Rechnungsabgrenzungen	142'884.52	60'546.00
Total Umlaufvermögen	1'920'713.70	1'419'551.64
Anlagevermögen		
Wertschriften	1'000.00	1'000.00
Darlehen	42'349.85	38'648.58
Finanzanlagen	43'349.85	39'648.58
Maschinen, Apparate	3'568.45	6'029.05
Mobiliar, Einrichtungen	87'455.40	121'277.25
Informatik-, Kommunikationssysteme	28'745.15	44'261.90
Fahrzeuge	5'327.40	8'236.05
Mobile Sachanlagen	125'096.40	179'804.25
Total Anlagevermögen	168'446.25	219'452.83
TOTAL AKTIVEN	2'089'159.95	1'639'004.47

Bilanz	Per 31.12.2025 CHF	Per 31.12.2024 CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen	142'666.90	126'550.34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142'666.90	126'550.34
Notkredit Covid-19	75'000.00	75'000.00
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'000.00	75'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	27'301.95	118'007.90
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27'301.95	118'007.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	309'280.25	230'217.09
Total kurzfristiges Fremdkapital	554'249.10	549'775.33
Langfristiges Fremdkapital		
Notkredit Covid-19	75'000.00	150'000.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75'000.00	150'000.00
Vorfinanzierung Gemeinden (zinslos)	438'883.15	438'883.15
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	438'883.15	438'883.15
Fondskapital	118'094.05	122'920.10
Vereinskapital	231'591.36	231'591.36
Gewinnvortrag	145'834.53	8'790.15
Vermögen 01.01.	377'425.89	240'381.51
Jahresüberschuss	525'507.76	137'044.38
Vermögen 31.12.	902'933.65	377'425.89
TOTAL PASSIVEN	2'089'159.95	1'639'004.47

Erfolgsrechnung	2025		2024	
	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag Dritte / Krankenkassen	3'876'528.76		3'620'191.03	
Gemeindebeiträge	3'230'081.34		2'772'576.77	
Mitgliederbeiträge	37'710.00		45'900.00	
Spenden u. Legate	5'718.10		23'325.04	
Erlösminderungen	-33'643.41		-4'594.45	
BETRIEBSERTRAG	7'116'394.79	100.0	6'457'398.39	100.0
AUFWAND				
Materialaufwand	321'924.39		334'863.15	
Lohnaufwand	4'336'374.82		4'197'556.88	
Sozialversicherungsaufwand	673'787.29		651'791.09	
Übriger Personalaufwand	97'424.49		140'601.72	
Arbeitsleistung Dritter	0.00		75'071.50	
Personalaufwand	5'107'586.60	71.8	5'065'021.19	78.4
Bruttoergebnis nach Material- u. Personalaufwand	1'686'883.80	23.7	1'057'514.05	16.4
Raumaufwand	222'383.95		148'626.30	
Unterhalt, Reparaturen	2'811.85		2'101.84	
Transportaufwand	230'238.21		242'971.90	
Versicherung, Gebühren, Energie, Entsorgung	18'722.90		11'158.95	
Verwaltungs-, Informatik- und Werbeaufwand	625'530.93		421'809.00	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	5'084.50		97'643.15	
Betriebsaufwand	1'104'772.34	15.5	924'311.14	14.3
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibung und Finanzerfolg	582'111.46	8.2	133'202.91	2.1
Abschreibungen Maschinen, Apparate	2'460.60		2'460.60	
Abschreibungen Mobiliar, Einrichtungen	57'197.60		11'009.10	
Abschreibungen Informatik & Kommunikation	18'392.25		22'921.85	
Abschreibungen Fahrzeuge	2'908.65		2'504.60	
Abschreibungen	80'959.10	1.1	38'896.15	0.6
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	501'152.36	7.0	94'306.76	1.5
Finanzaufwand	-4'035.38		-7'152.30	
Finanzertrag	73.88		652.00	
Finanzerfolg	-3'961.50	-0.1	-6'500.30	-0.1
Ausserordentlicher Erfolg	23'490.85	0.3	67'625.09	1.0
Veränderung Fondskapital	4'826.05	0.1	-18'387.17	-0.3
Jahresüberschuss	525'507.76	7.4	137'044.38	2.1

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Firma, Rechtsform und Sitz

Der Verein SPITEX Region Willisau, Willisau, ist ein steuerbefreiter Verein gemäss Art. 60ff ZGB und ist entstanden per 1. Januar 2014 durch Fusion mehrerer SPITEX-Organisationen. Die SPITEX Region Willisau, Willisau, ist mit der Nummer CHE-133.591.643 im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragen.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 ff OR) erstellt.

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
> 50 bis 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
Leasing Fahrzeuge	181'015	197'053
Langfristige Mietverträge		
Mietvertrag Geschäftsstelle Willisau - Fest bis 31.10.2034	1'417'856	1'578'368
Mietvertrag Geschäftsstelle Zell - Fest bis 31.12.2032	209'580	239'520
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	93'750
Im Lohnaufwand enthaltene Leistungen von Sozialversicherungen	169'319	180'697
Erläuterung zu ausserordentlichen Positionen		
Diverse unwesentliche Positionen	-1'509	256
Ausbuchung Hist. Ansch. Kosten	0	-1'158
Arisco: Pauschale Courtagenrückerstattung	2'000	2'000
Mobiliar, Selbstbehalt Schaden bei Klienten	0	-1'000
Ausbildungsverpflichtung 2018-2022	0	8'150
Beiträge Palliativ Plus Luzern	0	32'575
Strukturbeiträge Palliativ Plus	0	26'803
Zu hohe Abgrenzung Fischer Umzüge im 2024	23'000	0
TOTAL	23'491	67'625

Notkredit Covid-19

Zur Liquiditätssicherung hat die SPITEX Region Willisau einen verbürgten COVID-19-Kredit von Total TCHF 150 (Vorjahr: TCHF 225) in Anspruch genommen. Der COVID-19-Kredit wird in der Jahresrechnung mit TCHF 75 (Vorjahr: TCHF 150) unter den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten und mit TCHF 75 (jährlicher Amortisationsbetrag) (Vorjahr: TCHF 75) bei den kurzfristigen verzinslichen

Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Zinssatz beträgt 0.25% (Vorjahr: 1.5%). Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März, erstmals per 31. März 2021 aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits dürfen keine Ausschüttungen vorgenommen werden.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins
SPITEX Region Willisau, Willisau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins SPITEX Region Willisau für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 11. März 2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Sursee, 12. März 2026

Lufida Revisions AG



Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Roland Schnyder
lic.rer.pol.
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Vorstand

Martin Schwegler, Präsident
Stephan Schärli, Vize – Präsident
Christian Arnet, Vorstandsmitglied
Sabine Büchli - Rudolf, Vorstandsmitglied
Andreas Corradini, Vorstandsmitglied
René Kaufmann, Vorstandsmitglied

Geschäftsstelle

Gabriela Odermatt- Feuz, Geschäftsführung

Revision

Hansueli Nick, Leitender Revisor
Lufida Revisions AG

